

# JAHRESBERICHT 2021

## BAZ

Beratungszentrum für  
Alleinerziehende und  
andere Familien



## Vorwort

Das Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien (BAZ) ist eine wichtige Instanz für Paare, Familien und die Jugendämter im gesamten Kreis Warendorf.

Auch heutzutage gehen viele Klienten davon aus, dass durch eine Trennung oder Scheidung zum einen eine Beendigung der vorhandenen Konflikte herbeigeführt wird und zum anderen sie sich emotional von ihrem Partner/Partnerin abgrenzen können.

Nicht selten verschärfen sich die Konflikte während der Trennungs- bzw. Scheidungsphase, so dass extreme Spannungen und Belastungen auch für die Kinder entstehen.

Zumeist melden sich strittige Eltern selbst bei uns im BAZ. Zudem beobachten wir, dass seit Jahren die Zahl der hochstrittigen Paare, die durch einen Gerichtsentscheid zur Beratungsstelle gelangen, steigt. Eine enge Kooperation mit anderen Fachkräften ist hier besonders gefragt.

Die Arbeit mit hochstrittigen Eltern hat in unserer Beratungsstelle stark zugenommen. Die Beratungsarbeit mit hochstrittigen Eltern setzt für die Beraterin/für den Berater einerseits die Übernahme einer verlässlichen Rolle, der fachlichen Neutralität, in einem sehr sensiblen System voraus und andererseits müssen die Fachkräfte aktiv für das Wohl der Kinder eintreten.

Die Kinder befinden sich häufig in einer Loyalitätszange zu ihren Eltern. Der fachliche Blick in wie weit sich der Stress auf die Entwicklung der Kinder auswirkt ist unabwendbar. Umgangsstörungen und Umgangsverweigerung sind typische Begleiterscheinungen hochstrittiger Trennungen, die Eltern-Kind-Beziehungen dauerhaft zu zerstören drohen.

Neben ökonomische Einbußen der Eltern verbunden mit Wohn- und etwaigen Arbeitsplatzwechsel sowie der Verunsicherung im Bereich des Umgangs- und Sorgerechts, befinden sich auf einer Seite. Auf der anderen Seite liegen häufig Probleme auf der emotionalen Ebene.

Die Fachkräfte sind bestrebt diese Ebenen gemeinsam mit den Eltern zu beleuchten, um sich mit ihnen zu einvernehmlichen Regelungen einigen zu können.



**Innosozial**  
Hilfen aus einer Hand

# Unsere Arbeitsbereiche - Kurzbeschreibungen und Fakten

## Beratung: Neue Wege finden

### *Hilfe bei Veränderung*

Wir begleiten Familien in Krisensituationen, stärken ihre Ressourcen und bieten Hilfe zur Neuorientierung in einer veränderten Lebenslage. Diese Hilfe gestaltet sich ganz individuell und hängt von den jeweiligen Wünschen ab. Wir fördern Entscheidungsprozesse. Wir informieren über die Folgen von Trennung und Scheidung. Wir unterstützen auf neuen Wegen innerhalb der Partnerschaft oder bei der Trennung.

### *Gemeinsame Elternschaft trotz Trennung*

Durch Trennung und Scheidung wird die Elternschaft nicht beendet. Die „frühe Kernfamilie“ bleibt ein interaktives System. Unser Ziel ist es, vor allem auch die Wünsche und Rechte der Kinder aufzugreifen und ihnen beide Eltern zu erhalten. Wir helfen dabei, die Elternrolle neu zu gestalten. Darüber hinaus fördern wir den Kontakt zu Vätern und Müttern in ähnlichen Lebenssituationen.

Auf sozialpolitischer Ebene verstehen wir uns als Interessenvertretung von Ein-Eltern-Familien und neu zusammengesetzten Familien in einer Gesellschaft voll vielfältiger Lebensformen.

Die Nachfrage an Beratung und weiterer Unterstützung ist unverändert hoch und zwingt uns zwischenzeitlich zur Aufstellung einer Warteliste für Bedarfe an längeren Beratungsreihen.

Es lässt sich eine Verschiebung der Beratungsthemen feststellen. So ist die Nachfrage nach § 17 SGB VIII sehr hoch. Die Verunsicherung der Eltern in Ein- und Zwei-Eltern-Familien in allgemeinen Erziehungsfragen, vor allem während der Konfliktsituationen zwischen Eltern und ihren Kindern, eskalieren immer häufiger. Auch Fragen und Nöte der Existenzsicherung von Familien mehren sich.

Wir beobachten weiter eine Zunahme von Konflikten zwischen Eltern bei der Ausgestaltung des Umgangsrechts.

### **Danach ergeben sich folgende Gesamtzahlen für 2021:**

- Insgesamt nutzten rund 324 Familien in Krisen meist mehrfach unsere differenzierten Hilfsangebote (756).
- Den größten Teil der Ratsuchenden bildeten neben den Familien, Frauen (350) und Männer (199) mit dem Wunsch nach Einzelgesprächen.
- 2021 suchten 120 Paare die Beratungsstelle auf.
- Wir konnten 757 Kontakte mit Experten verzeichnen.
- Zusätzlich fanden 61 Gruppengespräche mit Dritten statt.
- Dazu kommen 790 Kontakte zu den 22 Familienzentren mit 35 Einrichtungen im Kreis Warendorf.

### **Unser Dank gilt im Besonderen:**

- Den **Jugendämtern** (Warendorf, Ahlen, Oelde und Beckum) für ihre finanziellen Zuschüsse.
- Dem **Land NRW** für die finanzielle Unterstützung zur Verbesserung der Kooperation zwischen Beratungsstelle und Familienzentren.
- Den vielen **Klient\*innen und Kooperationspartner\*innen** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## Berichtswesen / Statistik

### **Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 2.262 Beratungstermine durchgeführt.**

Dazuzurechnen sind 790 Kontakte in den verschiedenen Familienzentren, mit denen wir einen Kooperationsvertrag geschlossen haben. Dieses niedrigschwellige Angebot wird von Erzieher\*innen und Eltern gleichermaßen angenommen. Inzwischen zählen

22 Familienzentren mit 35 Einrichtungen zu unseren Kooperationspartnern im Kreis Warendorf.

Vor allem der enge Austausch mit weiteren Fachleuten wird nach wie vor viel genutzt. Insgesamt 757 Kontakte (sowohl schriftlich als auch persönlich) waren zwischen weiteren Fachdiensten und dem BAZ im Jahre 2021 zu verzeichnen. Dies ist ein Hinweis darauf, wie eine Vernetzung innerhalb der Fachdisziplinen immer wichtiger wird und zudem die Problematiken der Hilfe-suchenden vielschichtiger werden.

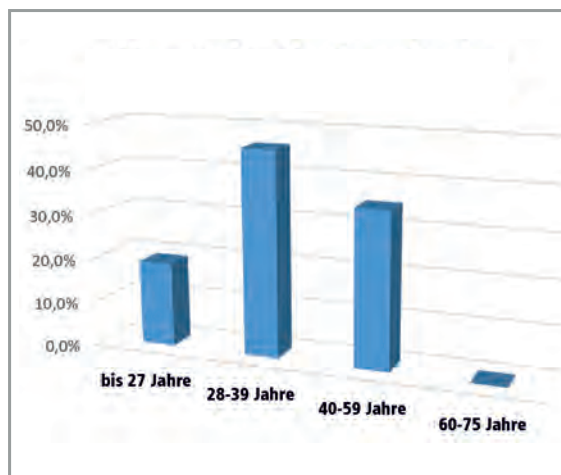
Wir haben unsere Statistik in punkto Altersstruktur der Ratsuchenden, der Familienformen und deren Problembereiche



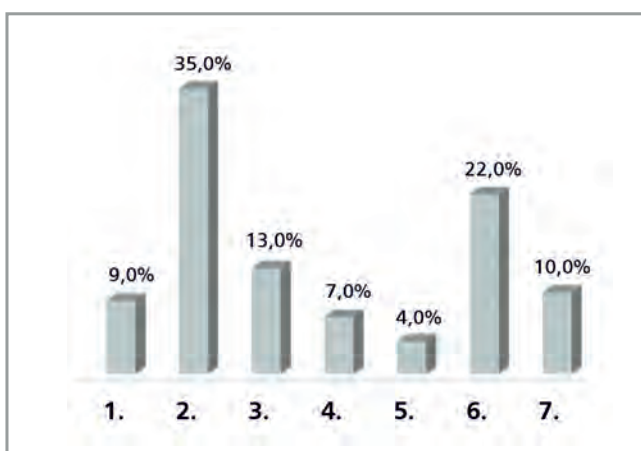
## Zusammensetzung der Beratungskontakte

Berichtsjahr 2021	Ahlen	Kreis	Beckum	Oelde	Andere
Einzelgespräche Frau	107	98	116	23	6
Einzelgespräche Mann	70	46	56	19	8
Einzelgespräche Kinder/Jugendliche	12	9	11	4	3
Einzelgespräche junge Erwachsene bis 21 Jahre	5	17	0	0	0
Paarberatung oder -mediation	57	45	11	7	0
Familien	95	86	109	34	0
telefonisch/schriftlich mit Klientel	252	54	60	69	16
Fallgespräche mit Dritten	176	79	92	14	0
telefonisch/schriftlich mit Dritten	237	61	27	53	18
<b>Gesamt: 2.262</b>	<b>1.011</b>	<b>495</b>	<b>482</b>	<b>223</b>	<b>51</b>

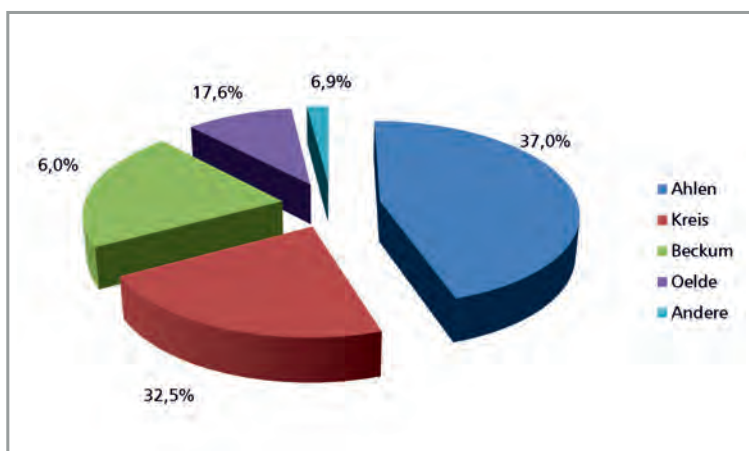
## Altersstruktur der Ratsuchenden



## Familienform der 756 Beratungen



## Verteilung der Beratungen nach Jugendamtsbereichen



Familienformen	Kontakte
1. Paare/Einzelpersonen ohne Kinder	67
2. Paare/Einzelpersonen mit Kindern unter 14 Jahren	265
3. Paare/Einzelpersonen mit Kindern über 14 Jahren	98
4. Stieffamilien/Patchwork-Familien mit Kindern unter 14 Jahren	56
5. Stieffamilien/Patchwork-Familien mit Kindern über 14 Jahren	32
6. Alleinerziehende mit Kindern unter 14 Jahren	169
7. Alleinerziehende mit Kindern über 14 Jahren	69

Die größte aufsuchende Gruppe mit 35 % sind Paare/Einzelpersonen mit Kindern unter 14 Jahren (265). Gefolgt von Alleinerziehenden mit Kindern unter 14 Jahren mit 169 Nennungen (22 %).

Auswahl der Problembereiche der 756 Familien (Mehrfachnennungen waren möglich)	Kontakte	Prozent
Trennung / Scheidung	177	15 %
Ambivalenzberatung	44	4 %
Hochkonflikthaftigkeit	174	14 %
Erziehungsfragen	170	14 %
Unterschiedl. Erziehungsvorstellungen	148	12 %
Störung/Auffälligkeit des Kindes	142	11 %
Umgangsfragen	112	9 %
Arbeitssituation der Eltern	86	7 %
Finanzielle Situation der Familie	91	8 %
Wohnsituation	84	6 %

## Beratungen auf der Paar- und Familienebene

Mit Blick auf die Problembereiche steht an erster Stelle im Ranking die Trennung und Scheidung der Eheleute (15 %), häufig begleitet von einer Hochkonflikthaftigkeit (14 %). Diese wird gefolgt von den Fragen rund um die Erziehung (14 %) und den unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen der Eltern (12 %). Die Störungen bzw. Auffälligkeiten des Kindes stehen an 5. Stelle (11 %) und Fragen rund um den Umgang an 6. Stelle (9 %).

Verbunden mit der Trennung von der Partnerin/vom Partner, traten Verunsicherungen in der familiären finanziellen Situation (8 %), im Bereich der Arbeits- und Wohnsituation auf (7 % und 6 %).

An 10. Stelle (4 %) nutzten Paare die Ambivalenzberatung, d.h. um zu klären, ob eine Fortführung der Beziehung für beide Partner\*innen möglich ist.

# Aktivitäten 2021

## Veranstaltungen / Netzwerke / Fortbildungen:

- Begleitung des Alleinerziehenden-Treffs in Ahlen
- Durchführung von Coachings
- Teamsupervisionen in Kitas
- Teilnahme am Arbeitskreis „Kooperationen der Beratungsstellen“ (Video)
- Teilnahme am großen und kleinen AK „Warendorfer Praxis“, Ahlen
- Teilnahme an dem AK „Frühe Hilfen“, Warendorf
- Teilnahme an der AG 2 in Ahlen
- Teilnahme am „Runden Tisch“, Beelen
- Teilnahme am AK „Frühe Hilfen“, Beckum

## Ziele 2022

- Ausbau der Kooperationen mit Familienzentren
- Konzeptentwicklung zur Beratung von hochkonflikthaften Eltern und Multi-Problem-Familien mit Blick auf Auswirkung und Veränderung in der Beratungsarbeit.
- Entwicklung eines Elternvertrages zur Umgangsregelung
- Teilnahme an den Veranstaltungen: „Tag der Begegnung“, „Ahlen zeigt Flagge“ und „Hand in Hand“ in Beckum

## Das Team

(v. l.):

Andrea Sander  
(Dipl.-Soz.-Päd.,  
Heilpädagogin,  
Syst. Supervisorin)

Carsten Merten  
(Dipl.-Soz.päd.,  
Dipl.-Soz.-Arb.,  
Systemischer Berater)

Raphaela  
Schönherr-  
Carneim  
(Dipl.-Soz.-Päd.,  
Syst. Beraterin)



## Impressum

**Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien (BAZ )**

Innosozial gGmbH, Zeppelinstr. 63, 59229 Ahlen

Tel. (02382) 7099-0 | Fax (02382) 7099-29 | wynter@innosozial.de

**Neue Website:** [www.innosozial.de](http://www.innosozial.de)

**Redaktion:** Team BAZ

**Layout:** E. Kreutzer

**Bild/Logonachweis:** Innosozial, fotolia.de

**Stand:** Juni 2022